

Ort	Lagebezeichnung	Art der Liegenschaft	Aktivierungsjahr	Anschaffungswert lt. SAP	Grunddienstbark./Baulast
Geisenheim	VON-LADE-STRASSE	Ackerland K 630	2001	1.810,00 €	Grundd. REW/Gestatt. St.Geisenh.
Geisenheim	UNTERSTE LÖSER	Gartenland	2001	3.586,71 €	
Hahn	OBERE HASENMARK	Stückland	2001	11.298,27 €	
Kettenbach	ZIMMERSBERG	Acker	2001	3.863,83 €	Grunddienstbarkeit MKW
Niederwalluf	IM SAND	Ackerland	2001	13.595,25 €	
Oberjosbach	VORM KAMM	Ackerland	2001	1.380,49 €	
Oestrich	RHEINHELL	Weingarten	2001	1.049,17 €	
Oestrich	DOOSBERG	Weingarten	2001	1.799,24 €	
Oestrich	DOOSBERG	Weingarten	2001	8.844,33 €	
Oestrich	DOOSBERG	Weingarten	2001	4.472,78 €	
Oestrich	DOOSBERG	Weingarten	2001	9.967,12 €	
Rüdesheim	AUF DER LACH	Kleingarten	2001	3.188,93 €	
Rüdesheim	AUF DER LACH	Kleingarten	2001	1.141,71 €	
Bad Schwalbach	REITALLEE	Grundstück Kreisaltenzentrum (KAZ)	2001	736.669,34 €	Altenwohnanlage Parkblick verkauft
Bad Schwalbach	REITALLEE	KAZ Neubau	2003	5.485.216,49 €	
Bad Schwalbach	REITALLEE	KAZ Sanitärverrohrung und Ausstattung	2003	472.198,62 €	
Bad Schwalbach	REITALLEE	KAZ Elektroverkabelung und Ausstattung	2003	963.453,73 €	
Bad Schwalbach	REITALLEE	KAZ Notstromanlage	2003	44.754,98 €	
Bad Schwalbach	REITALLEE	KAZ Markisen	2003	74.681,45 €	
Bad Schwalbach	REITALLEE	KAZ Satelitenanlage	2003	16.239,09 €	
Bad Schwalbach	REITALLEE	KAZ Aufzugsanlagen	2009	171.606,46 €	
Bad Schwalbach	AM ROTEN STEIN	Erholungsanlage	2001	3.957,40 €	Grunddienstb.Entw./Gestatt.EDZ
Seitzenhahn	AUF DEM SCHANZENFELD	Nadelwald	2001	4.278,23 €	
			Summe:	8.039.053,62 €	

RUBRIC 1

Controlling/Beteiligungen
Herr Vay

Bad Schwalbach, 01.11.2017
☎ 502

FBL I

Im Hause

Veräußerbare Vermögenswerte des RTK und seiner Gesellschaften

Hier: Drucksachen Nr.: Haushaltsberatungen

1. Veräußerung der Anteile an der KWB (werden über die RTK Holding gehalten)

Bereits in 2007 beschloss der Kreistag (KT Beschluss vom 17.09.2007) den Kommunen des RTK die KWB-Anteile zum Kauf anzubieten. Ein genauer Verkaufspreis wurde nicht ermittelt, nachdem kein ernsthaftes Kaufinteresse seitens der Kommunen signalisiert wurde. Insbesondere die Finanzierung des Kaufs war für die Kommunen kaum zu bewältigen, was sich heute, in Anbetracht eines Buchwertes i.H. von rd. 11,2 Mio € ähnlich gestalten dürfte.

Unter Beachtung von § 4 des Gesellschaftsvertrages der KWB, dürfen zudem Gesellschaftsanteile nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates an Dritte veräußert werden. Sollte der RTK den Verkauf der Anteile an einen privaten Dritten in Erwägung ziehen, dürfte ein positiver Beschluss des Aufsichtsrates hierzu nicht zu erwarten sein. Dies begründet sich mit der primären Aufgabe der KWB, die Sicherstellung des sozialen Wohnungsbaus zu gewährleisten; ein Verkauf an einen privaten Dritten würde dieser Aufgabe widersprechen.

Letztendlich würde sich der RTK mit einer Veräußerung der Gesellschaftsanteile auch seiner einzigen Einflussmöglichkeit auf den sozialen Wohnungsbau im Kreisgebiet entziehen.

2. Veräußerung der SÜWAG-Aktien (werden von der RTK Holding gehalten)

Zu diesem Thema verweisen wir auf die Beantwortung der kleinen Anfrage No. 05/14. Seinerzeit berichteten wir wie folgt:

„Berechnungen haben hierzu ergeben, dass entsprechende Zinersparnisse beim RTK, je nach Höhe der aktuell dem Kreis angebotenen Zinskonditionen, erst ab einem Aktienkurs von 65,05 € (Investitionskredit, Laufzeit 10 Jahre, Zinssatz 2,15 %) bzw. 80,96 € (Investitionskredit, Laufzeit 20 Jahre, Zinssatz 2,87 %) entstehen würden. Es ergeben sich dabei Nettozuflüsse an den RTK von ca. 21,9 Mio € bis 29,2 Mio €, bei denen schon Gesamtsteuerbelastungen von 11,9 Mio € bis 15,9 Mio € in Abzug gebracht wurden.

Die beiden vorgenannten Aktienkurse dürften bei realistischer Betrachtung der derzeitigen Situation an den Finanzmärkten, wohl nicht erzielbar sein. Zudem dürfte sich ein Verkauf aufgrund der geringen Fungibilität der SÜWAG-Aktien als langwierig und kostenintensiv erweisen. Bei Änderung wesentlicher Parameter wie Kreditzinsen, Dividende etc. sollte allerdings jeweils eine Neuberechnung der Wirtschaftlichkeit eines Verkaufs erfolgen.“

Aufgrund der Tatsache, dass sich die Zinskonditionen zum damaligen Zeitpunkt weiter verringert haben, ist bei einem Investitionskredit mit 20-jähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 1,5 %, ein Verkauf ab einem Stückpreis von rd. 116,00 € für den RTK rentabel, insoweit sind die seinerzeit getroffenen Aussagen noch zutreffend.

3. Anteile am Sparkassenzweckverband (NASPA)

Nach § 3 (2) der Satzung des Sparkassenzweckverbandes kann ein Mitglied sein Ausscheiden aus dem Verband beantragen. Nach § 3 (4) der Satzung findet ein finanzieller Ausgleich beim Ausscheiden eines Mitgliedes nicht statt, so dass die Anteile des RTK bei Austritt zu Gunsten der verbleibenden Mitglieder untergehen würde.

Ein Austritt mit finanziellen Ausgleich sieht weder die Satzung, noch das Sparkassengesetz vor.

4. Aktien der Rüdesheimer Seilbahn AG (werden von der RTK Holding gehalten)

Der Kaufpreis in Höhe von rd 496 T€ wurde gegenüber der RTK Holding gestundet, hierfür zahlt die Holding p.a eine Avalprovision i.H. von 6,25 % (rd. 31 T€). Die RTK Holding hätte die Möglichkeit, den gestundeten Kaufpreis zu zahlen, damit entfiel die Avalprovision, was aus unserer Sicht nicht wirtschaftlich erscheint.


(Stephan Vay)

Anlage 21



**FWG Fraktion
Rheingau-Taunus**

07.02.2017

Herrn
Kreistagsvorsitzenden Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

Berichts Antrag zum Haushalt 2017

Der Kreistag möge beschließen:

- 1. Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Aufstellung der veräußerbaren Vermögenswerte des Rheingau-Taunus-Kreises und seiner Gesellschaften vorzulegen. Diese Vermögensgegenstände sind mit realistisch erzielbaren Marktpreisen zu versehen.**

Als veräußerbar wird angesehen, was der Kreis zur Bewältigung seiner originären Aufgaben nicht benötigt.

- 2. Wie viele Stellen könnten nach einem Verkauf dieser Vermögenswerte beim Kreis und seinen Gesellschaften eingespart werden?**

Begründung
Erfolgt mündlich

Inga Rossow
Fraktionsvorsitzende